GE/Office: GEV an Excel ausgeben

Von Dipl.-Phys. Hendrik Steiger

Mit der neuen Version von GE/Office ist es nun möglich, GE/Office-Daten als Excel-Datei weiterzuverarbeiten. Der Anwender kann damit das Grunderwerbsverzeichnis nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten. Auch das Sortieren nach Eigentümer oder Gemarkung wird unterstützt. GE/Office bietet damit das Software-übergreifende Weiterführen von Grunderwerbsdaten.

Dipl.-Phys. Hendrik Steiger ist Projektleiter GE/Office bei der AKG Software Consulting GmbH, Berlin.

Mit der neuesten Version von GE/Office ebenso wie mit dem Modul „Grunderwerb“ in VESTRA „Hamburg“ ist AKG einem weit verbreiteten Kundenwunsch entgegengekommen: der Ausgabe von Grunderwerbsdaten in einer weiterverarbeitbaren Form mit der Möglichkeit für statistische Auswertungen oder Summenbildungen. Die Idee, Daten in Tabellenform nach Excel zu exportieren, ist an sich nicht neu. Es bestand aber hierbei bisher die Schwierigkeit, eine geeignete Formatierung zu finden, denn das Grunderwerbsverzeichnis (GEV) entspricht hinsichtlich seiner Layoutdefinition keiner Tabellenstruktur. Mit den neuen Versionen von GE/Office und VESTRA wurde die Möglichkeit geschaffen, Daten nach Microsoft Excel zu exportieren und damit außerhalb der Planungssoftware weiterzunutzen.

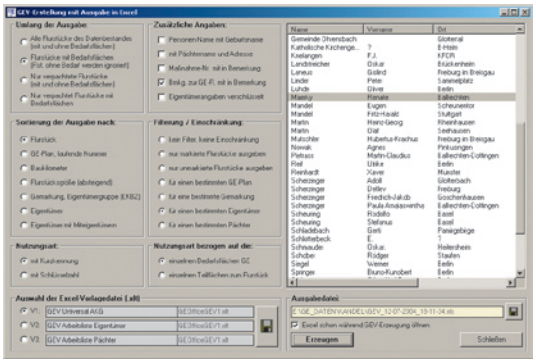

Abb. 1: GEV-Generator mit vielen Einstellungsmöglichkeiten und Variationen

Layoutänderungen

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es starke regionale Unterschiede im Aussehen des GEV gibt und auch Unterschiede zwischen RE und PlafeR bestehen. Das Ziel von AKG ist es, den Anwendern die Möglichkeit zu bieten, Änderungen im Layout und in der Datenpositionierung, wie zum Beispiel die Spaltenreihenfolge, am GEV selbst durchführen zu können. Realisiert wurde diese Aufgabenstellung über Vorlagedateien. Ein Excel-vertrauter Anwender kann eigene Layoutvorlagen gestalten und so den Daten ein individuelles Design geben. Eine umfangreiche Standardvorlage steht in GE/Office bereits als Beispiel zur Verfügung, so dass sie als Grundlage genutzt werden kann, um weitere Layoutanpassungen vorzunehmen.

Vielfältige Auswahlmöglichkeiten

Zusätzlich wurden dem GEV-Generator weitere nützliche Funktionen wie Gruppierung, Sortiervarianten und Filtermöglichkeiten hinzugefügt. Somit kann der Anwender neben dem klassischen GEV auch ein Arbeits-GEV generieren, in dem er zum Beispiel zusätzlich die Pächter ausgibt und diese je nach eigener Vorlageneinstellung beispielsweise kursiv darstellt. Ebenso ist es möglich, Daten auszugeben, die nur verpachtete Flurstücke, ausgewählte Eigentümer oder eine bestimmte Gemarkung enthalten. Auch an die Möglichkeit der nach Eigentümern sortierten Ausgabe wurde gedacht. Um bei der Eigentümersortierung einen Bezug zu den Miteigentümern herzustellen, wurde ein Ausgabemodus entwickelt, der auch die Miteigentümer auflistet. Auch hier hat der Anwender die freie Entscheidung, wie die Darstellung der einzelnen Blöcke auf dem Bildschirm und letztendlich beim Drucken erfolgen soll. So sind die Auswahlmöglichkeiten der Datensätze individuell einstellbar.

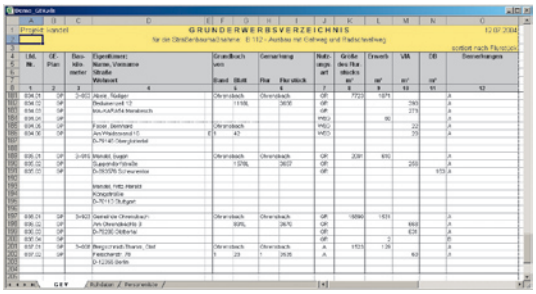

Abb. 2: Beispiel für ein Ausgabeergebnis

Verschiedene Dateiformate mit GE/Office

Der GE/Office-Anwender kann die erzeugte Excel-Datei wie gewohnt weiterverwenden. Natürlich ist es auch möglich, die Daten zu schützen, indem eine Datei im PDF-Format erstellt wird, so dass ein Ändern durch Dritte ausgeschlossen bleibt. Beim Datenexport von GE/Office nach Excel werden noch weitere Informationen übertragen. Die Vorlage ist so eingestellt, dass diese Angaben nicht gedruckt werden, sondern dem Projektbearbeiter zur Verfügung stehen. So sind zum Beispiel Angaben zu Maßnahmebezeichnungen (LBP), Flurkarten oder die Summe pro Erwerbsart pro Flurstück zur weiteren Berechnung verfügbar.

RE: Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau

PlafeR: Planfeststellungsrichtlinien zur Erstellung eines Gesamtplans aus Zeichnungen, Berechnungen und Erläuterungen